

**Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des
Bebauungsplanes "Nordendsiedlung 2. Neufassung"**

Aufgrund von § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27.01.2022 (GVBl. S. 21) sowie der §§ 14ff. des Baugesetzbuchs (BauGB) i.d.F. vom 03.11.2017 (BGBl. I Seite 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) wird gemäß Beschluss des Stadtrates vom _____ folgende Satzung erlassen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Frankenthal (Pfalz) hat in dem Tagesordnungspunkt ___ in seiner Sitzung vom _____ beschlossen, für den in § 2 bezeichneten räumlichen Geltungsbereich einen einfachen Bebauungsplan "Nordendsiedlung 2. Neufassung" aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf die Grundstücke der Gemarkung Frankenthal mit den Flurstücknummern

1208/1; 1208/2; 1208/3; 1208/4; 1208/5; 1208/6; 1208/7; 1208/8; 1208/9; 1208/10;
1210/1; 1210/2; 1210/3; 1210/4; 1210/5; 1210/6; 1213/3; 1213/4; 1213/5; 1213/6;
1213/7; 1213/8; 1213/9; 1213/11; 1213/12; 1213/14; 1213/16; 1213/17; 1215/1;
1215/2; 1215/3; 1215/4; 1215/6; 1215/9; 1215/10; 1215/11; 1232; 1307/1; 1307/2;
1307/3; 1307/4; 1307/5; 1307/6; 1307/7; 1307/8; 1307/9; 1309/3; 4073; 4074;
4075/1; 4075/2; 4075/3; 4075/4; 4075/5; 4075/6; 4075/7; 4075/8; 4075/9; 4075/10;
4075/11; 4075; 4077/1; 4077/2; 4084; 4085/1; 4085/2; 4086; 4087; 4088; 4089;
4090; 4091; 4092; 4093; 4094; 4097/1; 4097/2; 4098; 4099; 4100; 4101; 4102; 4103;
4104; 4105; 4106/1; 4106/3; 4106/4; 4107; 4108; 4109; 4110; 4111; 4112; 4113;
4114; 4115; 4116; 4117; 4118; 4119; 4120; 4121; 4122; 4123; 4124; 4125; 4126;
4127; 4128/1; 4128; 4129; 4130; 4131; 4132; 4133; 4134; 4135; 4136/1; 4136/2;
4136/3; 4136/4; 4136/5; 4136/6; 4136/7; 4136/9; 4136/10; 4136/11; 4136/12;
4136/14; 4136/15; 4136/16; 4136/18; 4136/19; 4136/20; 4136/21; 4136/22; 4136/23;
4136/24; 4137; 4138; 4139; 4140; 4141; 4142; 4143; 4144; 4145; 4146; 4147; 4148;
4149; 4150; 4151; 4152; 4153; 4154; 4155; 4156; 4157; 4158; 4159; 4160; 4161;
4162; 4163; 4164; 4165/1; 4165/2; 4165; 4166; 4167/1; 4167/2; 4167/3; 4167/4;
4167/5; 4167/6; 4167/7; 4167/8; 4167/9; 4167/10; 4167/11; 4167/12; 4168; 4169;
4170; 4171; 4172; 4173; 4174; 4175; 4176; 4177/1; 4177/2; 4177/3; 4177/4; 4177/5;
4177/6; 4177/7; 4177/8; 4177/9; 4177/10; 4177/11; 4177; 4180/1; 4180/2; 4180/3;
4180/4; 4181; 4182; 4183; 4184; 4185; 4186; 4187; 4188; 4189; 4190; 4191; 4206/4;
4206/5; 4206/11; 4206/12; 4206/14; 4206/16; 4207; 4208/1; 4212; 4213; 4214; 4215;
4216; 4217; 4218; 4219; 4220; 4221; 4222; 4223; 4224/1; 4224/2; 4224/3; 4224/4;

4224/5; 4224/6; 4224/7; 4224/8; 4224/9; 4224/10; 4224; 4225; 4341; 4342; 4343; 4344; 4345; 4346; 4347; 4348; 4349; 4350; 4351; 4352; 4353; 4354; 4355; 4356; 4357; 4358; 4359; 4360; 4361; 4362; 4363; 4364; 4365; 4366; 4367; 4368; 4369; 4370; 4371; 4372; 4373; 4374; 4375; 4376; 4377; 4378; 4379; 4380; 4381; 4382; 4383; 4384; 4385; 4386; 4387; 4388; 4389; 4390; 4391; 4392; 4393; 4394; 4395; 4396; 4397; 4398; 4399; 4400; 4401; 4402; 4403; 4404; 4405/1; 4405; 4406; 4407; 4408; 4409; 4410; 4411; 4412; 4413; 4414; 4415; 4416; 4417; 4418; 4419; 4420; 4421; 4422; 4423; 4424/1; 4424/2; 4424/3; 4424/4; 4425; 4426; 4427; 4428; 4429; 4430; 4431; 4432; 4433; 4434/1; 4434 sowie teilweise: 1212; 4078; 4096; 4119; 4206/9; 4226.

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich aus der Karte, die als Anlage zur Veränderungssperre Teil der Satzung ist.

§ 3

Rechtswirkungen der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt und nicht vorgenommen werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind insbesondere:

a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und die einer bauaufsichtlichen Genehmigung oder Zustimmung bedürfen oder die der Bauaufsichtsbehörde angezeigt werden müssen, oder über die in einem anderen Verfahren entschieden wird;

b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten, auch wenn sie keine Vorhaben nach Buchst. a) sind;

2. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sie tritt nach Ablauf von 2 Jahren vom Tag der Bekanntmachung gerechnet außer Kraft. Auf die 2-Jahresfrist der Veränderungssperre ist die Jahresfrist der Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 BauGB Zeitraum anzurechnen. Die Veränderungssperre tritt in jedem Falle außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich wird.

Frankenthal (Pfalz), den

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage: Abgrenzungsplan zum räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre zum Bebauungsplan "Nordendsiedlung 2. Neufassung"

Bebauungsplan "Nordendsiedlung 2. Neufassung"

Geltungsbereich Veränderungssperre



Maßstab: 1:5000

Datum: 18.05.2022

Erstellt von: i. A. Ehrhard

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigungen, Umwandlung zu Datenbeständen, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung des Herausgebers. Die Daten dürfen nur im Rahmen des erteilten Auftrags bzw. dem beantragten Zweck genutzt werden. Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in den Plänen enthaltenen Angaben unverbindlich sind. Mit Abweichungen muss gerechnet werden. Die genaue Lage und der Verlauf bei Leitungsangaben sind in jedem Fall durch fachgerechte Erkundungsmaßnahmen festzustellen.

